

*Wir  
wollen  
glauben an  
ein langes Jahr,  
das uns  
gegeben ist, neu, unberührt,  
voll nie gewesener Dinge, voll  
nie getaner Arbeit, voll  
Aufgabe, Anspruch und Zumutung.  
Wir wollen sehen, dass wir's nehmen  
lernen,  
ohne allzu viel fallen zu lassen von dem,  
was es zu vergeben hat,  
an die, die Notwendiges, Ernstes und Großes  
von ihm verlangen.*

(Rainer Maria Rilke)

## Liebe Mitglieder,

wir freuen uns sehr, dass sich so viele ehrenamtliche BetreuerInnen im Landkreis engagieren und diese wichtige und manchmal schwierige Aufgabe über lange Zeit hinweg übernehmen. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr,  
das Team des SKFM Neunkirchen

## Veranstaltungen in 2026

Wir starten im Februar 2026 mit einer Informationsveranstaltung. Zu dieser haben wir uns die **Rentenbeauftrage der Stadt Neunkirchen** eingeladen.

Es findet – wie immer in der ersten Jahreshälfte – das **Grundlagenseminar für ehrenamtliche BetreuerInnen** an zwei Samstagvormittagen statt. An diesen beiden Terminen erhalten Sie einen Überblick über verschiedene betreuungsrechtlich relevante Aspekte im Rahmen der ehrenamtlichen Betreuung.

Wir möchten Sie gerne zu unserer **neuen Veranstaltungsreihe** – dem **Vorsorgefrühstück** – einladen. Bei Laugengebäck und Kaffee wird in

einem lockeren Rahmen über verschiedene vorsorgerelevante Themen gesprochen. Hierzu laden wir uns gerne hochqualifiziertes Fachpersonal ein, welche, nach einem kurzen Impulsreferat, für persönliche Gespräche und fachliche Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung findet im Momentum – Kirche am Center – am Morgen von 9:30 – 11:00 Uhr statt. Unser erstes Thema wird die **„Patientenverfügung“** am Dienstag, den 17.03. sein und Herr Dr. Frank – Notfall- und Palliativmediziner – wird als Gesprächspartner zur Verfügung stehen. Am 26.05. widmen wir uns dem **Thema „Vor Sorgen, vorsorgen“**. Notar Dr. Beck aus Neunkirchen wird erklären, worauf dabei zu achten ist.

Im Juli erfahren Sie mehr über die Themen **Validation und Verweigerung von Menschen mit einer Demenzerkrankung**. Auch wird das Thema Biographiearbeit, was das ist und wie es nützen kann, in diesem Rahmen besprochen.

In die Themen Grundsicherung – Wohngeld und Hilfe zur Pflege steigen wir im August vertiefend ein und haben uns einen Referenten aus dem Landkreis Neunkirchen hierzu eingeladen.

Die Modulveranstaltungen im November werden wieder mit neuen Themen für Sie aufgefüllt und im Momentum stattfinden.

## Haftpflichtversicherung für Betreute

Als Betreuer/in haben Sie die Möglichkeit, über den Betreuungsverein eine Haftpflichtversicherung für Ihre Betreuten abzuschließen. Der Vorteil gegenüber einer üblichen Haftpflichtversicherung besteht darin, dass bei einem Schadensfall die Versicherung bis zu einer bestimmten Schadenshöhe nicht prüft, ob der Verursacher, also in diesem Falle Ihr Betreuter, schuldhaft gehandelt hat. Wenn Sie für Ihre/n Betreute/n eine solche Versicherung abschließen möchten, überweisen Sie vom Konto Ihrer Betreuten/Ihres Betreuten die Jahresprämie in

Höhe von **23,50 €** bis Ende Februar 2026 auf unser Konto bei der Sparkasse Neunkirchen, IBAN: DE87 5925 2046 0058 0030 53, BIC: SALADE51NKS. Als Verwendungszweck geben Sie bitte Ihren Namen oder den Namen des/r Betreuten an. Auf Nachfrage erhalten Sie gerne einen Beleg über die Zahlung der Jahresprämie.

### **Zentrales Treuhandkonto**

Einrichtungen der Eingliederungshilfe führen neben dem Barbetragkonto ein zentrales Treuhandkonto für jede/n BewohnerIn, auf welchem alle Zahlungen der Leistungsträger eingehen. Dieses sollten Sie regelmäßig überprüfen, damit Zahlungsrückstände der Leistungsträger frühzeitig erkannt werden.

### **Wussten Sie schon dass...**

**...das Amtsgericht nun digital erreichbar ist?** Über normale E-Mail-Adressen ist es nicht möglich, mit Amtsgerichten zu kommunizieren. Dies hat zum einen Datenschutzgründe und zum anderen kann nicht sicher zugeordnet werden, wer die E-Mails abgeschickt hat. Daher war bisher der postalische Weg der sicherste Weg mit den Amtsgerichten zu kommunizieren. Seit Anfang 2025 ist es möglich, über eine sichere Schnittstelle digital mit den Amtsgerichten zu kommunizieren. Seit April 2025 haben die Amtsgerichte aktiv die Digitalisierung eingeleitet – was im ersten Schritt zu einem erheblichen Mehraufwand für die Gerichte geführt hat. Seit April 2025 kann über ein sogenanntes eBO – das besondere elektronische Bürger- und Organisationenpostfach – mit den Amtsgerichten und öffentlichen Institutionen, wie dem Sozialamt und dem Landesamt für Soziales, kommuniziert werden. Die digitale Schnittstelle, welche auch Sie nutzen können und kostenfrei ist, nennt sich „Mein Justizpostfach“. Unter <https://mjp.justiz.de/#/> können Sie Ihr persönliches Justizpostfach anlegen und einrichten. Auf der Webseite des Saarlandes unter: [www.saarland.de](http://www.saarland.de) finden Sie, wenn Sie in der Suchfunktion: Flyer\_ERV eingeben, eine Anleitung des Justizministeriums vom 04.09.2024. Wir verlinken den Flyer auch auf unserer Webseite unter „Aktuelles“. Weiterhin finden Sie Informationen zur Nutzung des Justizpostfachs unter [\[saar.de/portfolio/kommunikation-infrastruktur/mein-justizpostfach-mjp/\]\(http://saar.de/portfolio/kommunikation-infrastruktur/mein-justizpostfach-mjp/\)](https://www.ego-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Am 27. April wird es einen Erfahrungsaustausch in der Habach geben, bei welchem „mein Justizpostfach“ als Schwerpunktthema besprochen wird.

### **...es eine Plattform gibt, auf welcher sämtliche Sozialhilfeanträge gestellt werden können?**

Der Landkreis Neunkirchen ist im Oktober mit den beiden Sozialleistungen ‚Grundsicherung im Alter & bei Erwerbsminderung‘ sowie ‚Hilfe zum Lebensunterhalt‘ auf der bundesweiten Sozialplattform gestartet. Bürgerinnen und Bürger können seitdem ihre Anträge online beim Kreissozialamt einreichen.

Mit der neuen digitalen Lösung wird der Zugang zu staatlicher Unterstützung deutlich vereinfacht. Die Nutzerinnen und Nutzer können nun rund um die Uhr von zuhause aus ihre Anträge stellen und sparen sich somit den Weg zur Behörde. Die Übertragung erfolgt verschlüsselt, um den Schutz der persönlichen Daten sicherzustellen.

Die Sozialplattform ist ein deutschlandweites Angebot der Sozialbehörden und bietet Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Sozialleistungen. Neben der Möglichkeit zur direkten Online-Antragstellung finden sich dort auch Hinweise auf Beratungs- und Unterstützungsangebote, beispielsweise im Bereich Suchtberatung oder Wohnungslosenhilfe. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://sozialplattform.de/>

### **Herzlich Willkommen allen neuen Mitgliedern**

Frau Nele Baumann, Frau Chiara Wahl und Frau Birgit Weis

### **Herzlichen Glückwunsch allen, die, 40, 50, 60, 70, 80 und 90 Jahre alt geworden sind bzw. in diesem Monat noch werden.**

September: Frau Ursula Dvorschak, Frau Heike Graf  
Oktober: Frau Tina Bur,  
November: Frau Tanja Fuchs, Herr Sebastian Groß, Herr Hans-Georg Meyer  
Dezember: Herr Detlef Jung, Herr Hüseyin Karaca

Redaktion: Nina Heinrich, Birgit Langenbahn, Martin Eisenbeis; Hüttenbergstr. 42, 66538 Neunkirchen  
[www.skfm-nk.de](http://www.skfm-nk.de)